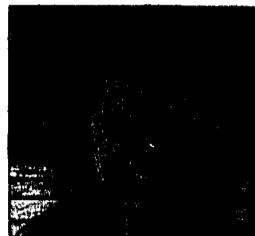


TICKETS DES TAGES
Wo seit gestern Mittag 250 000 Tickets für die Fussball-WM 2006 zu bestellen sind. **13**



PODESTPLÄTZE DES TAGES
Wie viele Podestplätze die Schwimmer des SC Unterland in Karlsruhe holten. **14**



TURNIERSIEGER DES TAGES
Welche Tennis-Asse sich beim Level-5-Cup in Eschen durchsetzen konnten. **14**



ERGEBNIS DES TAGES
Wer den Weltcup-Slalom der Herren in Madonna di Campiglio gewinnen konnte. **15**

VOLKS BLATT | NEWS

Saison für Martina Miller vorbei

SKI ALPIN – Für Martina Miller ist die Saison bereits beendet. Das Mitglied des alpinen C-Kaders des LSV zog sich letzte Woche beim Slalom-Training in Flums einen Riss des vorderen Kreuzbandes im linken Knie zu und wurde bereits operiert. Pechvogel Martina Miller musste bereits letzte Saison einen Kreuzbandriss im rechten Knie hinnehmen und fiel für den Rest der Saison aus. Die 16-jährige Vaduzerin zeigt sich dennoch optimistisch, nächste Saison wieder in alter Stärke im Einsatz zu stehen. (PD)

Schalke beurlaubt Rangnick

FUSSBALL – Der FC Schalke 04 hat seinen Trainer Ralf Rangnick mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Damit zog der deutsche Vizemeister wie erwartet die Konsequenzen aus den Vorfällen beim Spiel gegen Mainz 05 am Samstag (1:0). Der 47-Jährige hatte bereits einen Tag zuvor seinen Abschied zum Saisonende verkündet und mit einer «Ehrenrunde» vor der Partie für Unmut gesorgt. (id)

Heraf neuer Pasching-Trainer

FUSSBALL – Andreas Heraf übernimmt am 2. Januar 2006 das Traineramt beim österreichischen Bundesligisten Superfund Pasching. Das gaben die Oberösterreichler am Montag bekannt. Der 38-jährige Ex-Internationale, der kurzfristig auch als Andermatt-Nachfolger beim FC Vaduz im Gespräch war, tritt in Pasching die Nachfolge des zu Meister Rapid abgewanderten Georg Zellhofer an. (mb)

Filbrich und DSV vor das CAS

LANGLAUF – Der deutsche Skilangläufer Jens Filbrich soll jetzt mit Hilfe des Internationalen Sportgerichtshofs CAS ein permanentes Startrecht im Weltcup erhalten. Der Internationale Skiverband FIS hatte bislang Gutachten über genetisch bedingte Ursachen des permanent erhöhten Hämoglobinwertes nicht akzeptiert. Filbrich war nach dem 3. Platz im Weltcuprennen am 26. November in Kuusamo (Fi) wegen eines im Grenzbereich liegenden Hämoglobinwertes von 17,0 von der FIS mit einer fünfjährigen Schutzsperre belegt worden. Das Ergebnis der Dopingprobe war negativ. (id)

Zarn kämpft sich zurück

Marius Zarn arbeitet an seinem Comeback und will mit Vaduz wieder nach vorne



Drei Monate nach seinem Kreuzbandriss ist Mittelfeldler Marius Zarn zuversichtlich, in der Rückrunde mit dem FCV wieder angreifen zu können.

SCHAAN – Vor drei Monaten in der Partie gegen YF Juventus (0:1) verletzte sich der Vaduzer Mittelfeldmotor mit dem Kämpferherz, Marius Zarn, schwer. Der Landquarter, der beim FCV in der Vorrunde schmerzlich vermisst wurde, ist zuversichtlich, auf dem Weg zu vergangenen Erfolgen bald wieder aktiv eingreifen zu können.

• Stefan Lenherr

Nach der verpatzten Barrage, in welcher Marius Zarn beim Hinspiel (1:1) in Schaffhausen das einzige Vaduzer Tor markierte, wussten die Residenzler zu Beginn der neuen Saison mit starken Leistungen zu überzeugen. Nach sieben Partien wies der FCV mit 14 Punkten Wer-

te eines Spitzenteams auf. Danach ging es für die Schützlinge von Trainer Mats Gren im freien Fall in Richtung Tabellenkeller. In der achten Meisterschaftsrunde verloren die Vaduzer bei YF Juventus mit 0:1 und mit Marius Zarn einen der Teamstützen. «Es passierte bei einem Luftkampf. Ich bin mit dem Fuss dumm aufgekommen und habe mir ohne Fremdverschulden das Knie verdreht», erinnert sich der Landquarter, «ich hatte grosse Schmerzen und wusste sofort, dass es wohl eine gröbere Verletzung sein würde.» Die niederschmetternde Diagnose: Kreuzbandriss.

Rückkehr in der Rückrunde

Doch der 27-Jährige lässt sich nicht unterkriegen und arbeitet unermüdlich an seinem Comeback. «Die

Krücken sind weg und ich kann schon wieder laufen. Ich bin in der Physiotherapie und trainiere im Krafraum», so Zarn, «es geht gut voran und ich bin zuversichtlich, dass ich im Verlauf der Rückrunde wieder zur Mannschaft stossen kann.» Das dürfte den Verantwortlichen des kriselnden Residenzklubs wie Honig runtergehen.

«Nach vorne schleichen»

Auf der Suche nach den Gründen für den Absturz war der Verlust von Zarn neben dem der abgewanderten Burgmeier und Gohouri der meistgenannte. In den acht Partien bis zu seiner Verletzung liess sich der Mittelfeldmotor sechs Assists gutschreiben und ist damit noch immer bester Vorbereiter in den Reihen der Vaduzer.

Zarn macht für die Misere des Liechtensteiner Klassenprimus zahlreiche Umstände verantwortlich. «Nach dem guten Beginn fielen wir in ein Loch und konnten uns nicht mehr fangen. Ich bin aber zuversichtlich, dass es im Frühling wieder aufwärts geht», sagt Zarn, der auf dem Weg zurück auf die Erfolgsstrasse tatkräftig mithelfen will, «wir haben trotz der Abgänge ein starkes Team. Um ganz nach vorne zu kommen wird es sehr schwer, doch wir werden uns schon nach vorne schleichen.»

Weitere personelle Änderungen

Unterdessen hat FCV-Präsident Hanspeter Negele, nach der Verpflichtung von Adi Noventa als Interimssportchef, weitere personelle Veränderungen angekündigt.

VOLKS BLATT | REKORD

403. Rennen für Martina Ertl

SKI ALPIN – Martina Ertl-Renz ging am Sonntag beim Slalom in Aspen zu ihrem mittlerweile 403. Weltcup-Rennen an den Start und stellte damit einen neuen Rekord für bestrittene Weltcup-Rennen auf. Die Deutsche überflügelte die Vorarlbergin Anita Wachter, die bislang mit 402 Rennen die Rekordhalterin war. (id)



Skandal um di Canio

Lazio-Stürmer wegen faschistischem Gruss unter Druck

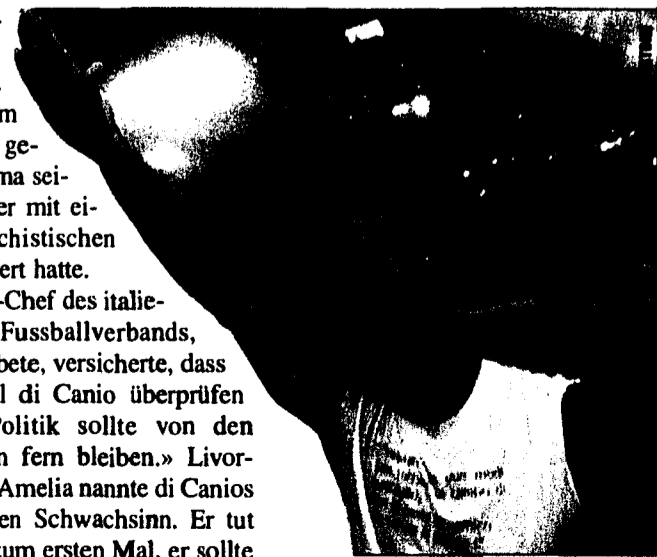
ROM – Der Kapitän des italienischen Serie-A-Klubs Lazio Rom, Paolo di Canio, ist wegen seiner rechtsextremen Sympathien erneut unter Druck geraten. Der 36-jährige Stürmer begrüßte am Sonntag beim Spiel Livorno – Lazio (2:1) seine Fans mit dem faschistischen Gruss.

Auf dem gestreckten rechten Arm, den di Canio zeigte, ist eine Tätowierung mit der Schrift «Dux» (Führer) eingraviert.

Der Kapitän von Lazio Rom war bereits von der Disziplinarkommission des italienischen Fussballverbands (FIGC) im vergangenen März zu einer Strafe von 10 000 Euro ver-

urteilt worden, weil er am 6. Jänner beim Stadtderby gegen AS Roma seine Anhänger mit einem faschistischen Gruss gefeiert hatte.

Der Vize-Chef des italienischen Fussballverbands, Pierluigi Abete, versicherte, dass er den Fall di Canio überprüfen werde: «Politik sollte von den Spielfeldern fern bleiben.» Livornos Marco Amelia nannte di Canios Geste «einen Schwachsinn. Er tut dies nicht zum ersten Mal, er sollte bestraft werden.» (id)



Di Canio restete wieder aus.

FUSSBALL-WM

Dritte Verkaufsphase für Tickets gestartet

Die dritte Verkaufsphase für Tickets zur Fussball-WM 2006 in Deutschland ist gestern um 12 Uhr gestartet worden. Auf der WM-Homepage können sich die Fans bis 15. Januar um insgesamt 250 000 Karten für 63 Spiele bewerben. Nur die Eröffnungspartei Deutschland gegen Costa Rica ist nicht im Angebot. Die Eintrittskarten werden am 31. Jänner unter den Bewerbern verlost. Sollten bis Mitte Januar noch Karten übrig sein, wird es zwischen dem 13. Februar und 15. April noch einmal die Möglichkeit geben, Tickets zu erwerben. Dann werden die schnellsten Interessenten begünstigt. (id)